

ܠܗܘܐ ܠܗܘܐ ܠܗܘܐ



„Wie lange noch?“ Psalm 13

Leid und Exodus der syrischen Christen

Montag, 30. März 2020, 19-21 Uhr

Aula der Universitätsbibliothek
Hofstallgasse 2, 5020 Salzburg

EINLADUNG

Eröffnung

Begrüßung/ **Mag. Christian Wehrschütz**

Moderation: ORF-Korrespondent



Grußworte: **Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM**
Röm.-kath. Erzdiözese Salzburg



Erzbischof Mor Polycarpus Dr. Augin Aydin
Syr.-orth. Metropole Niederlande



Einführung: **Dr. Aho Shemunkasho**
Leiter MA Syrische Theologie, Universität Salzburg



Vorträge

Mag. Nuri Kino
Freier Journalist aus Schweden,
syrischer Christ, gebürtig aus dem Turabdin, Südost-Türkei



Dr. Otmar Oehring,
Koordinator Internationaler Religionsdialog,
Konrad Adenauer Stiftung



Podiumsdiskussion

Anschließend Agape

Um Anmeldung wird bis 25.03.2020 gebeten mast@sbg.ac.at



Lebensräume des syrischen Christentums in ihrer Existenz bedroht

Die politischen Ereignisse des 20. und 21. Jahrhunderts haben zur Gänze alle Lebensräume des syrischen Christentums in ihrer Existenz bedroht, größtenteils zerstört und inzwischen auch viele seiner historischen Namen aus der Weltkarte gelöscht. Der Genozid von 1915 und die Vertreibung der Christen, die Massaker von 1933, die Auswanderung der 1970er und 80er Jahre, die noch andauernden Kriege in Syrien und im Irak haben vielen syrischen Christinnen und Christen das Leben gekostet und die Überlebenden in ständige Furcht versetzt und zum Exodus gezwungen. Ein Dorf nach dem anderen, eine Stadt nach der anderen, und eine Region nach der anderen verlieren kontinuierlich ihre letzten christlichen Bürgerinnen und Bürger und ihre Jahrtausende alten christlichen historischen Namen. Allein in Syrien hat seit 2010 der Anteil der christlichen Bevölkerung um bis zu 78 % abgenommen.

Soll dies so weitergehen, bis es – vor den Augen der Weltgemeinschaft – keine syrischen Christinnen und Christen mehr in ihrer ursprünglichen Heimat im Nahen Osten gibt? Sollen die abertausenden Hymnen und Gesänge in aramäischer Sprache – der Sprache Jesus – verstummen?

In den Vorträgen und der Podiumsdiskussion wird auf die aktuellen Sorgen um die Zukunft der Christen in der Türkei, in Syrien und im Irak eingegangen. Bereits laufende Maßnahmen werden analysiert und weitere denkbare Schritte erörtert.

Dr. Otmar Oehring

Referent im Team Gesellschaftlicher Zusammenhalt der Hauptabteilung Analyse und Beratung in der Zentrale der Konrad Adenauer Stiftung (KAS) in Berlin.

Von Ende 2012 bis 2016 leitete er das Länderprogramm Jordanien der KAS in Amman, Jordanien, und war bis 2015 auch zuständig für den Irak und Syrien. Ab 2009 war er Mitglied des OSCE/ODIHR Advisory Panel of Experts on Freedom of Religion or Belief. Von 1983 bis 2012 war er Referent für die islamische Welt beim Internationalen Katholischen Missionswerk - missio in Aachen. Bereits seit 1981 Gutachter in Asylverfahren, insbesondere von Christinnen und Christen aus der Türkei. Er hat 2019 die Studie „Zur Lage und den Perspektiven der Christen in Nord- und Nordostsyrien“ herausgegeben. Darin hat er u.a. vor der türkischen Invasion in Syrien und den Folgen für die Christen gewarnt. In seinem Vortrag wird er sich auf westliche Initiativen, religiöse und politische Maßnahmen konzentrieren, die einen Beitrag zum Überleben des syrischen Christentums in dessen Heimat leisten und einen Ausblick geben.

Mag. Nuri Kino

Freier Journalist

Er stammt aus dem Turabdin, Türkei, und lebt jetzt in Schweden. Mit seinen Publikationen, seinen Vorträgen und Reden wie vor dem Europäischen Parlament oder dem UN-Sicherheitsrat ist er eine starke Stimme für christliche und andere Minderheiten im Nahen Osten. Er wird von renommierten Fernsehsendern wie Sky-News, ETWN und Fox interviewt. Nuri Kino erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. beim Beverly Hills Film Festival die Goldene Palme und vom Europäischen Parlament den Journalistenpreis des Jahres 2011. Mit seiner Organisation ADFA (A Demand for Action) hat er zur Seyfo-Anerkennung im US-Repräsentantenhaus und im Europäischen Parlament und zur Verabschiedung mehrerer Resolutionen beigetragen. 2019 verteilte ADFA 100 Tonnen Lebensmittel im Nahen Osten und motivierte andere caritative Organisation, den Christinnen und Christen im Nahen Osten zu helfen. In seinem Vortrag wird er über die Veränderung der Lage der syrischen Christen seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts und ihre aktuelle Situation informieren.

Mag. Christian Ferdinand Wehrschütz

ORF-Korrespondent

Er ist Mitglied im Internationalen Institut für Strategische Studien und im Royal United Services Institute (IISS) in London. Zusätzlich zu seinen angesehenen Reportagen hat er drei Bücher über die Konflikte am Balkan und der Ukraine herausgegeben. Für seine Arbeit erhielt er 2000 den Österreichischen Staatspreis für publizistische Leistungen im Interesse der Geistigen Landesverteidigung, 2007 den Pressepreis und 2012 gemeinsam mit allen Auslandskorrespondenten den ORF TV-Preis Romy. 2014 wurde er zum Journalisten des Jahres gewählt. Er wird die Veranstaltung moderieren.

Dr. Aho Shemunkasho

Leiter des Masterkurses Syrische Theologie an der Universität Salzburg

Er kommt aus dem Turabdin, studierte in Paderborn und Oxford. Er führte den syrischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen ein (2000-2006) und initiierte den Masterkurs der Syrischen Studien in Salzburg.

Er wird in das Thema einführen.